

NÖBSV-Nachwuchskonzept 2019



Inhalt

Status quo 2018	3
<i>Zahlen, Daten und Entwicklungen</i>	3
<i>Nachwuchs in Niederösterreich</i>	4
Leistungssport und Talentförderung	5
<i>Nationalteams: U12, U14, U15, U16, U18, U23</i>	5
<i>AUSTRIAN BASEBALL ACADEMY (ABA)</i>	6
<i>ABA Gruppe Südost (Niederösterreich)</i>	6
<i>NÖBSV Junior Academy</i>	7
Langfristige messbare Entwicklungsvorstellungen und dazugehörige Zielvorgaben	7
<i>Rekrutierungsmaßnahmen</i>	7
Ziele	8
Zielvorgaben und Maßnahmen	8
<i>Strukturierung von Nachwuchsprogrammen</i>	9
Ziele	9
Zielvorgaben und Maßnahmen	9
<i>Coaches- und Funktionärsausbildung</i>	10
Ziele	10
Zielvorgaben und Maßnahmen	11
<i>Das RICHTIGE Spielniveau</i>	11
Ziele	11
Zielvorgaben und Maßnahmen	11

Status quo 2018

Zahlen, Daten und Entwicklungen

Betrachtet man die Entwicklung der letzten Jahre hinsichtlich Anzahl der Nachwuchsspieler in Österreich, ist durchaus ein positiver Trend festzuhalten.

Zur Verdeutlichung eine Gegenüberstellung der Jahre 2013 / 2018:

2013	2018
Ca. 500 Spieler zw. 6 und 18 Jahren in Österreich: U8: 2 Mannschaften U10: 6 Mannschaften U12: 7 Mannschaften U15: 12 Mannschaften U18: 3 Mannschaften Gesamt -> 30 Mannschaften In 3 regionalen Ligastrukturen: Ost: U10, U12, U15 Oberösterreich: U15 Vorarlberg: U15 16 von 31 Vereinen unterhalten Nachwuchsprogramme. Knapp fünf Vereine schaffen es, eine annähernd adäquate Betreuung und Infrastruktur für Nachwuchsspieler aller Jahrgänge zu bieten.	Ca. 700 Spieler zw. 6 und 18 Jahren in Österreich: U8: 5 Mannschaften U10: 8 Mannschaften U12: 8 Mannschaften U14: 8 Mannschaften U16: 5 Mannschaften U18: 4 Mannschaften Gesamt -> 38 Mannschaften In 3 regionalen Ligastrukturen: Ost: U10, U12, U14, U16, U18 Vorarlberg: U8, U10, U14, U16 Tirol: U14 15 von 40 Vereinen unterhalten Nachwuchsprogramme. Knapp zehn Vereine schaffen es, eine annähernd adäquate Betreuung und Infrastruktur für Nachwuchsspieler aller Jahrgänge zu bieten.

Die Schwankungen hinsichtlich Anzahl der Nachwuchsprogramme sind teilweise auch auf das vorhandene oder fehlende Know-How in der Nachwuchsbetreuung zurückzuführen. Das Verhältnis Coaches und Spieler ist wohl kaum als Henne-Ei-Problem wahrzunehmen. Ein Zuwachs an Spielern geschieht fast immer durch die Bemühungen ausgebildeter und motivierter Coaches und der Zerfall von Nachwuchsprogrammen oft durch ein Zurücknehmen oder gänzliches Verschwinden dieser.

Auffallend ist auch die hohe Anzahl von U12- und U14-Mannschaften und die gravierende Reduktion im U18-Bereich. Zum einen hat die Teilung der Kategorie U15 in nunmehr U14 und U16 zu homogeneren Teamgefügen geführt. Zum anderen nehmen viele (vollends-) ausgebildete 15-jährige-Spieler oft einen Platz in der Kampfmannschaft oder im Farmteam des Vereins ein, wodurch ein eigenes U18-Team oft obsolet erscheint.

Der Grund dafür, dass ein eigenes U18-Team von Vereinen kaum geführt wird, liegt aber meist auch an der Vielzahl von Vereinsaustritten von 14- bis 16-Jährigen. Einerseits mögen hier entwicklungsbedingte und psychologische Faktoren eine Rolle spielen, andererseits scheint auch der Baseball-spezifische Sprung (größeres Feld, stärkere körperliche Entwicklungsunterschiede von Mitspielern und Gegnern etc.) ein Motivationsdefizit zu bewirken.

Nachwuchs in Niederösterreich

Niederösterreich nimmt in der Nachwuchs-Entwicklung des Baseball-Sports in Österreich eine überaus gewichtige Rolle ein. Von den sechs größten Nachwuchsprogrammen des Landes sind 3 in NÖ beheimatet (Wiener Neustadt, Traiskirchen und Schwechat).

Die Ausbildungsqualität der 3 größten Nachwuchsprogramme in NÖ kann, verglichen mit anderen Programmen in Österreich, als sehr hochwertig und solide angesehen werden. 2-3 ausgebildete Trainer/Instruktoren pro Alterklasse sind bei diesen Programmen keine Seltenheit. 35 – 40% aller Nachwuchsspieler in Österreich sind Mitglied in einem niederösterreichischen Verein...Tendenz steigend!

Der Umstand, dass jedes Jahr ca. 40-50% aller Nachwuchs-Nationalkaderspieler (U12, U14, U15, U16, U18 und U23) diesen Programmen entstammen, ist also keineswegs auf alleiniges Glück hinsichtlich Talent-Level der Spieler zurückzuführen.

Alljährliche Österreichische Meistertitel in den diversen Alterklassen zeugen darüber hinaus von der hochwertigen Arbeit der NÖ-Nachwuchsprogramme.

Leistungssport und Talentförderung

Nationalteams: U12, U14, U15, U16, U18, U23

Die Nationalteam-Programme werden vom Fachverband

AUSTRIAN BASEBALL FEDERATION

Sportzentrum Spenadlwiese
1020 Wien
Tel.: +43 1 774 41 14
Fax: +43 1 774 41 15
e-mail: office@baseballaustria.com
www.baseballaustria.com
ZVR 728418807



betreut.

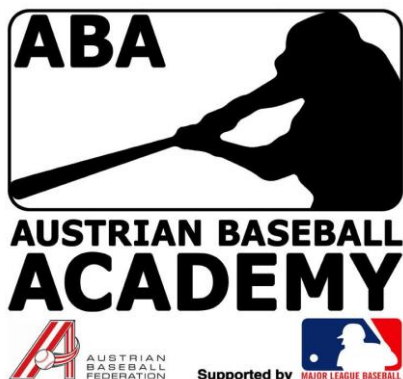
Die Sichtungen für das U12- und U15-Nationalteam werden regional in den Vereinen in Verbindung mit Aufbautrainings abgehalten. In der Regel sind dies zwei bis drei Sichtungstage, bis vor der Saison ein erweiterter Kader bekanntgegeben wird. Die endgültige Kaderzusammenstellung erfolgt meist nach einem überregionalem Turnier (Bundesländercup). Für das U12-NT werden meist 3-5 Trainingstage und für das U15-NT um die 5-8 Trainingstage jährlich eingeplant. Die europäischen Bewerbe (EM oder Qualifier) finden jedes Jahr statt.

Für das U18-Team gibt es einige Unterschiede: Einerseits sind die meisten U18-Spieler schon Teil ihrer jeweiligen Kampfmannschaft und werden größtenteils schon langfristig im Ligabetrieb gesichtet. Andererseits finden größere europäische Bewerbe (EM, Qualifier zur EM) nur alle zwei Jahre statt, wodurch sich die Vorbereitung meist im Jahr des Bewerbs intensiviert. Um die Zwischenzeit (sowohl kalendarisch als auch den Alterssprung) zu überbrücken, werden jedes Jahr U16-NTs zu Vorbereitungsturnieren geschickt, die meist in Verbindung mit Trainingseinheiten stehen.

In den letzten Jahren haben sich zunehmend internationale Erfolge speziell in der Altersklasse U14 eingestellt. Abgesehen von diesen Erfolgen ließ sich in den letzten Jahr(zehnt)en auch ein anderer Trend beobachten: Nach durchaus sehr guten Erfolgen im U14-Bereich entstand ab dem U18-Bereich eine Kluft zwischen den Topnationen und Österreich - vor allem in athletischen Aspekten. Um diese Kluft zu schließen, wurde versucht, ein Leistungssportmodell für 15- bis 19-Jährige zu entwickeln ->

die **AUSTRIA BASEBALL ACADEMY**.

AUSTRIAN BASEBALL ACADEMY (ABA)



Die Austrian Baseball Academy ist das **Leistungssport-Programm** der Austrian Baseball Federation. Seit 2011 bietet die ABF zusätzlich zu den Nationalteam-Programmen auch das Talentförderprogramm der Leistungsgruppen an. Daraus etablierte sich in der Region Ost die Austrian Baseball Academy, die seit 2014 auch ein Schulleistungssportmodell anbietet.

30 talentierte Spieler erhalten jedes Jahr die Möglichkeit, neben dem Vereinstraining auch die Austrian Baseball Academy zu besuchen. Bis zu drei zusätzliche Trainings werden hier pro Woche angeboten, für die Spieler der Schulkoooperation sind es sogar bis zu sieben Trainingseinheiten. Die ABA-Saison verläuft parallel zum Schuljahr, mit Indoor- und Outdoor-Trainings.

Die ABF kooperiert aktuell mit drei Bundes-Oberstufengymnasien mit sportlichem Schwerpunkt. Zusätzlich zum regulären Academy-Programm gibt es ein erweitertes Trainingsangebot mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Im Talentförderprogramm der Austrian Baseball Federation stehen neben den baseballspezifischen Inhalten aber auch die athletische Grundausbildung, Mobility, Kondition und Krafttraining auf dem Programm. Ziel ist es, die jungen Spieler auf eine spätere Karriere als Leistungssportler vorzubereiten und ihnen die wichtigsten Voraussetzungen dazu zu vermitteln. Geleitet wird die Austrian Baseball Academy von Hiroyuki Sakanashi, der von Baseball-Koordinator Matthias Scheicher und Coach Felix Zimmerle unterstützt wird. Für die Gruppe Südost können die Jungs auf das Know-How von Raimund Amon, Jan Rieger und Adam Koontz bauen. Für den Softballbereich ist Martina Lackner im Coaching Staff mit dabei.

<http://baseballaustria.com/austrian-baseball-academy/>

ABA Gruppe Südost (Niederösterreich)

Der große Anteil talentierter Spieler aus Niederösterreich hat die ABA im Winter 2017/2018 dazu veranlasst, eine eigne Trainingsgruppe in Wiener Neustadt zu installieren -> die ABA Trainingsgruppe Südost.

Speziell für Spieler außerhalb des Schulleistungssportmodells, die aus dem südlichen Niederösterreich kommen, kann somit der Reiseaufwand deutlich minimiert werden.

1x wöchentlich trifft der gesamte ABA-Kader im Rahmen einer gemeinsamen Trainingseinheit zusammen.

NÖBSV Junior Academy

Seit der Wintersaison 2015/2016 betreibt der NÖBSV eine Leistungsgruppe für 12- bis 14-Jährige, die jüngere Talente besser auf den Einstieg oder Überstieg zum Akademieprogramm der ABA vorbereiten soll:

Die NÖBSV Junior Academy will Topspielern der Jahrgänge **U14 und U12** aus dem Raum Niederösterreich/Wien eine altersgerechte Vorbereitung auf eine zukünftige Laufbahn als **Leistungssportler** bieten. Das Programm ist dezidiert als **Ergänzung zu regelmäßigen Vereinstrainingsbesuchen** in den jeweiligen Baseball-/Softballclubs konzipiert und soll verstärkt die koordinative und athletische Entwicklung der Teilnehmer fördern. Zu den Trainingsinhalten gehören: Koordination und Agility, Schnelligkeit und Schnellkraft, Balance und Sensomotorik, Visiontraining und Mentaltraining.

Als unmittelbares Ziel sollen aus den Teilnehmern **Auswahlteams für internationale Turniere und Vorbereitungsspiele** (in der Saison) gebildet werden, sofern es mit den jeweiligen Vereinsaktivitäten vereinbart werden kann. Des Weiteren sollen Interessenten bzw. Bewerber der **Schulkooperation der Austrian Baseball Academy** an ein zielgerichtetes Nachwuchsleistungstraining weiter herangeführt werden.

Zu den langfristigen Zielen gehört es, die beteiligten Spieler auf ein europäisches Spitzenniveau zu bringen und ihnen damit Möglichkeiten zu eröffnen, wie die Teilnahme an **Nationalteamprogrammen** und an **Akademieprogrammen der ABF und MLB**.

Je 10 Spieler der Alterskategorien U12 (11 bis 12-Jährige) und U14 (13 bis 14-Jährige) absolvieren im Rahmen der NÖBSV Junior Academy 20 TE zu je 2 Stunden (Oktober bis März_Indoor).

Um die jungen Spieler besser nach ihrem aktuellen Leistungsstand beurteilen zu können, wurde in der Wintersaison 2017/2018 in enger Zusammenarbeit mit dem **Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB)** ein „**Baseball-Leistungstest**“ entwickelt, welcher von nun an als Einstiegstest zur Anwendung kommt.

Langfristige (mehrjährige) messbare Entwicklungsvorstellungen und dazugehörige Zielvorgaben

Rekrutierungsmaßnahmen

Das Anwerben von neuen Vereinsmitgliedern ist ein zentraler Aspekt von Vereinsarbeit, vor allem bei der Installierung, Weiterführung und Weiterentwicklung von Nachwuchsprogrammen. Nichtsdestotrotz kann und soll der NÖBSV diese Arbeit **nur bedingt unterstützen**. Spieler – und vor allem im Nachwuchsbereich deren Eltern – entscheiden sich bei einem Beitritt in erster Linie für einen Verein und nicht für einen Verband. Das heißt, das **Angebot und das Image** eines Vereins sind für die Entscheidung ausschlaggebend.

Darüber hinaus muss ein Programm auch **dauerhaft und verlässlich** geführt werden, um neue Mitglieder zu überzeugen – **Langzeitplanung** ist auch hier ein Schlüsselbegriff. Diese Gesichtspunkte müssen besser ins Bewusstsein der Vereine gerückt werden.

Prinzipiell sind punktuelle **Eventaktionen** ein einfaches Mittel für Vereine, Werbung für potentielle Mitglieder zu machen. Gelegentlich fehlen jedoch das **Know-How und das Material** dazu, um diese Aktionen durchzuführen und nachhaltig davon zu profitieren. Einmalaktionen haben jedoch oft wenig Erfolg, wenn sie nicht nachhaltig begleitet werden. Die Arbeit und Bemühungen werden kaum belohnt und die Motivation für neue Aktionen leidet darunter.

Längerfristige Maßnahmen, vor allem **Schulkooperationen (im speziellen 1. und 2. Klasse Volksschule)**, haben bessere Erfolgchancen, allerdings auch einige Risiken. Abgesehen von allen bereits erwähnten Aspekten, sind ein **strukturierter Aufbau und eine adäquate Methodik** wichtige Erfolgsfaktoren. Der **personelle Bezug** der Teilnehmer zu den Betreuern hat auch einen sehr hohen Stellenwert. Leider scheitern auch solche Maßnahmen oft an der richtigen Umsetzung.

Ziele

Die NÖBSV soll Vereine zum **Anwerben neuer Mitglieder** ermutigen und sie **dabei unterstützen**, soweit dies möglich ist.

Grundsätzliche Überlegungen zu Rekrutierungsmaßnahmen sollen festgehalten werden, um Vereine über Erwartungen und Chancen zu informieren.

Anleitungen und Tipps für Eventaktionen, sowie die **Bereitstellung von Material** sollen bei der Umsetzung helfen.

Für Schulkooperationen sollen **Stundenbilder und Aufgabenkataloge** erstellt werden.

Zielvorgaben und Maßnahmen:

- Verdoppelung der Anzahl der Nachwuchsspieler_Zeithorizont 7 Jahre.
- Leitfaden zum Anwerben neuer Mitglieder erstellen.
- Material und Anleitungen für Aktionen bereitstellen.

Bemerkungen: Mit der Verabschiedung der Lizenzkriterien NEU (Anfang 2018) wurde bereits ein notwendiger Schritt hinsichtlich Rekrutierungsmaßnahmen der Vereine gesetzt.

Der NÖBSV war federführend an der Entwicklung dieser neuen Lizenzkriterien beteiligt.

Strukturierung von Nachwuchsprogrammen

Besonders neue Vereine, die ein Nachwuchsprogramm installieren möchten, stehen oft vor der Frage nach dem **Wie**. Gelegentlich scheitern aber auch etablierte Vereine daran, ihr Programm am Leben zu erhalten, wobei hier oft eine **fehlende oder mangelhafte Organisationsstruktur** dahintersteckt. Andere Vereine pflegen zwar ihre Nachwuchsarbeit, könnten aber **effizienter und zielgerichteter** agieren.

Ein großes Problem in diesem Zusammenhang sind oft **personelle Mängel**. Die Schwierigkeit liegt besonders in der **Rekrutierung und Ausbildung neuer Funktionäre** und damit in der **Entlastung aktiver Funktionäre**. Nicht nur junge, sondern auch ältere Vereine stehen vor diesen Problemen: Paradebeispiele sind hierfür Funktionäre, die nach und nach Aufgaben scheidender Mitarbeiter übernehmen und letztendlich ausgebrannt das Handtuch werfen. Ein enormes Know-How geht häufig damit verloren und ganze Nachwuchsprogramme kollabieren.

Außerdem fehlt es nicht selten an **Zielen** und deren **Priorisierung** sowie an die daran gebundene **Planung**.

Das Streben nach kurzfristigen Erfolgen, zu frühes „Ernten“ von Talenten oder das bloße Erfüllen von NW-Lizenzkriterien der Allgemeinen Klasse erweisen sich oft als Einbahnstraßen in der Weiterentwicklung des Sports, wenn nicht gar mit negativen Folgen. Ohne gemeinsame Ziele (im Verein) lassen sich auch Arbeitsaufteilungen schwerer organisieren und ein **wichtiger Motivationsfaktor** fehlt.

Ziele

Der NÖBSV soll ein **kompetenter Ansprechpartner in Fragen der Organisationsstruktur von Nachwuchsprogrammen** werden. Es sollen weniger verbindliche Vorgaben als eher mögliche Grundrisse, Verbesserungsvorschläge oder Tipps in der Organisation von Nachwuchsarbeit im Verein geboten werden.

Ein **Aufgabenkatalog für Funktionäre** soll erstellt werden, um Vereine bei der Rekrutierung und Ausbildung neuer Funktionäre zu unterstützen.

Weiters sollen Vereine ermutigt werden, auch **langfristige Ziele** abzustecken und danach zu planen. Es gilt hier den Fokus auf **nachhaltige Nachwuchsarbeit** zu richten.

Zielvorgaben und Maßnahmen

- Erstellen eines Leitfadens zur Organisationsstruktur von Nachwuchsprogrammen.
- Organigramme und Aufgabengebiete von der NÖBSV bis hin zum Vereinsmitglied definieren.
- Workshops oder Diskussionsrunden zum Thema organisieren.
- Langzeitplanung in der Coachesausbildung forcieren.

Coaches- und Funktionärsausbildung

Coaches und Betreuer werden nicht immer als das angesehen, was sie eigentlich sind: nämlich die **wichtigsten Personen in jedem Sportverein**. Sie sind ein integraler Bestandteil der sportlichen Zielsetzung, der Planung und schließlich der Umsetzung von Zielen. Sie sind Schlüsselpositionen zwischen Vorstand und einfachem Mitglied eines Vereins und im Nachwuchsbereich oft mehr als eine einfache Führungspersönlichkeit. Sie sind ein wichtiger Entscheidungsgrund für Eltern und Spieler, einem Verein beizutreten und auch treu zu bleiben.

Ein verbreitetes Problem ist, dass das Coaching Know-How im Erwachsenenbereich durch Legionärscoaches und leicht zugängliche Ressourcen zwar durchaus vorhanden ist und sich stetig verbessert, aber oft auch **ohne grundsätzliche Anpassung auf den Nachwuchsbereich übertragen** wird. Die Entwicklungsphasen von Kindern werden zu wenig berücksichtigt. Auch wenn viele Coaches sich dessen bewusst sind und Anstrengungen in dieser Richtung betreiben, so fehlt doch oft die Kenntnis darüber im gesamten Verein.

Nicht nur Funktionäre sind häufig überlastet, sondern vor allem auch Coaches. Dass neben sportlichen Aspekten auch administrative Arbeit anfällt, lässt sich meist nicht vermeiden. Das **hohe Maß an Organisationsarbeit**, dem viele Coaches ausgesetzt sind, schränkt jedoch nicht nur den **Umfang und die Qualität genuiner Trainerarbeit** ein, sondern wirkt auch als **abschreckende Einstiegshürde** für neue Coaches.

Eine andere Einstiegshürde ist schlichtweg die **enorme Komplexität von Baseball und Softball in technischer und taktischer Hinsicht**, spätestens ab dem U12-Bereich. Personen, die keinen langjährigen Background in diesem Sport haben, aber prinzipiell an einer Betreuertätigkeit interessiert wären, trauen sich oft nicht, diese Rollen zu übernehmen. Andererseits ist es auch für die Vereine eine schwierige Aufgabe, solche Betreuer zu ermutigen und auszubilden.

Neben einer strukturierten Ausbildung tragen **Weiterbildungsangebote in Form von Coaching Clinics** wesentlich zu einer Steigerung des Coaching-Know-Hows bei. Einerseits werden in Österreich in den letzten Jahren kaum Clinics organisiert, andererseits werden Informationen über Angebote im nahen Ausland nur sporadisch weitergeleitet.

Ziele

Ein grundlegendes Ziel ist es, der **Wichtigkeit von gut ausgebildeten Nachwuchsbetreuern** Nachdruck zu verleihen und damit ihr Image in den Vereinen zu steigern. Die **Übungsleiterausbildung** soll dahingehend reformiert werden, dass ein ganz klarer **Schwerpunkt auf Nachwuchskoaching** liegt, nach dem Motto: Erwachsene können wie Kinder trainiert werden, aber Kinder nicht wie Erwachsene.

Eine neue Tradition in der **Organisation von Coaching Clinics** soll eingeführt werden. Wenn möglich sollen die Austragungsorte jährlich rotieren. Als leichteren Einstieg in die Coachingtätigkeit soll ein **T-Ball-Betreuer-Lehrgang** als Unterstufe zur Übungsleiterausbildung erarbeitet und installiert werden.

Bemerkungen: NÖ fördert bereits Trainerausbildungen mit 50% der Ausbildungskosten.

Zur Entlastung der aktiven Coaches sollen ein **Nachwuchsmanagerlehrgang** oder **Workshops** zu diesem Thema eingerichtet werden: Absolventen dieser Ausbildungsangebote sollen administrative Tätigkeiten im Team und Verein übernehmen und damit den Coaches mehr zeitliche Ressourcen eröffnen.

Zielvorgaben und Maßnahmen

- T-Ball-Betreuer-Ausbildung installieren.
- Workshops oder Ausbildung für Nachwuchsmanager.
- Aktive Suche nach Weiterbildungsangeboten (im Ausland) und gesammelt online stellen.
- 1x jährlich eine Coachesclinic organisieren oder mitorganisieren.

Das RICHTIGE Spielniveau

Hinsichtlich **Entwicklungsmöglichkeiten für talentierte Nachwuchsspieler** zeigt sich seit geraumer Zeit folgendes Problem. Ist ein Verein in der glücklichen Lage, ein für österreichische Verhältnisse **homogenes Team**, auflaufen zu lassen, sind die Entwicklungsmöglichkeiten/Herausforderungen für diese Mannschaft in der heimatlichen Nachwuchsliga **überschaubar**.

Ergebnisse von 20 zu 0 sind in den Ostligen keine Seltenheit und bringen keinem der beiden Opponenten wirklich weiter. Die hoffnungslos unterlegene (ev. frisch gegründete) Mannschaft hat damit zu kämpfen, die Motivation ihrer Spieler am Leben zu halten, und das siegreiche Team sieht kaum die Notwendigkeit, sich wirklich anzustrengen. In Ermangelung genügend spielstarker Gegner und, um **Eintönigkeit hinsichtlich Spielansetzungen** zu vermeiden, wird die teilweise extrem ungleiche Spielstärke jedoch **hingenommen**.

Ziele

Durch zunehmende Dichte sowie einer geplanten **Verdoppelung** der aktuellen Spieler-/Mannschaftsanzahl sollte die Möglichkeit geschaffen werden, die Nachwuchs-Ostligen mittelfristig in **unterschiedliche Divisionen hinsichtlich Spielstärke** zu unterteilen.

Anfänger und schwächere Spieler kommen so leichter zu den im Nachwuchsbereich so wichtigen Erfolgserlebnissen. Bessere Spieler haben dadurch ein deutlich gesteigertes Herausforderungs-Level. **Für jeden Spieler das bestmögliche Spielniveau!**

Um für internationale Aufgaben besser gerüstet zu sein, wäre es eventuell sinnvoll, diverse Auswahlen von Zeit zu Zeit gegen **örtlich nahegelegene spielstarke Gegner** (tschechische Akademie) spielen zu lassen. Ein **Regelbetrieb** (1x pro Monat) gegen **starkes Pitching** wäre hier anzudenken.

Zielvorgaben und Maßnahmen

- Modus zu einer Teilung der Nachwuchligen hinsichtlich Spielstärke entwickeln.
- Für Auswahl-Mannschaften regelmäßig bessere Gegner bereitstellen.
- Sich mittelfristig in den TOP 8 Europas (alle Altersklassen) etablieren.